

Bulletin

Märkte

Im November brachen die Kurse an den Weltbörsen zum zweiten Mal in diesem Jahr ein. Auslöser für die – vielleicht sogar gesunde – Korrektur der überhitzten Märkte waren die Unsicherheiten aufgrund der Abschreibungen, welche die Banken infolge der Hypothekengeschäfte in den USA tätigen mussten. Zusätzliche Belastungsfaktoren für die internationalen Kapitalmärkte waren aber auch der hohe Ölpreis sowie der rapide fallende Dollar. Nach dem Ausverkauf trat in der letzten Novemberwoche schliesslich eine Erholung ein. Ausgerechnet die zuvor stark eingebrochenen Finanzwerte führten die Kurssteigerungen an und innerhalb von wenigen Handelstagen konnten die Börsen 5 bis 7 % wettmachen.

Für das Jahresschlussgeschäft erwarten wir noch eine «Rallye», die wohl dieser Tage bereits begonnen hat. Die Privatanleger, die aus Sorge vor weiteren Kursverlusten aus den Anlagen ausgestiegen sind, sind wieder einmal die Verlierer einer derart volatilen Entwicklung. Sicherlich ist es für den Laien nicht leicht, hier nicht die Nerven zu verlieren. Ein gutes Vertrauen in die eigenen Anlagen oder den Vermögensverwalter ist in solchen Zeiten viel Geld wert.



Portfolios

Mit den Kursstürzen im November haben wir unsere Portfolios gründlich umstrukturiert. Zum einen haben wir Gewinne mitgenommen (Asien, Smallcaps), zum anderen haben wir uns von Anlagen getrennt, von denen wir zum Jahresende wenig Impulse erwarten (Frankreich, Italien). Erweitert und ergänzt haben wir unsere Anlagen um Finanztitel, die als rentable Substanzwerte ziemlich gelitten haben. Dies geschah sowohl direkt als auch über den Ausbau des Schweiz-Fonds. Auch die Rohstoffanlagen haben wir nochmals ausgebaut. In den ausgewogenen und konservativen Portfolios haben wir die Aktienquote auf das Normalmass reduziert und Wandelschuldanleihen wie auch CHF-Anleihen hinzugefügt. Die High-Yield Bonds haben wir reduziert. In allen Portfolios halten wir aber noch bis Anfang nächsten Jahres einen Cashanteil.

Unsere Jahresperformance 2007 wurde durch die Kursstürze ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Trotzdem liegen wir in allen Bereichen erheblich über den Resultaten vieler Banken und Vermögensverwalter, die das ganze Jahr teilweise mit erheblichen Minusergebnissen zu kämpfen hatten. Dass wir bis Ende Oktober eine Reserve aufgebaut hatten, hat sich im letzten Monat ausgezahlt. Kunden, die erst im Oktober 2007 ein Depot eröffnet haben, werden wie alle langjährigen Kunden zukünftig von den Vorteilen der Vermögensverwaltung profitieren. Auch wer in der Vergangenheit vor einer Korrektur eingestiegen ist, konnte sich jeweils bereits nach kurzer Zeit an der schönen Performance erfreuen.

Performance

Stand 30. November 2007

